

**DVZO**

# *Dampf*express

2022



[www.dampfbahn.ch](http://www.dampfbahn.ch)





HINWIL

SOCIÉTÉ SUISSE  
FABRIQUE SUISSE DE MACHINES  
AGRIKOLTES ET BALANÇES  
N° 1458 WINTERTHUR 1922

Rev. Uster 6.9.15

4m³  
1.4t  
38t  
45km/h  
1x12t

**WILLKOMMEN**

# WIR SIND DVZO!

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Mitglieder und Freunde der Dampfbahn, Herzlich willkommen beim DVZO!

Steigen Sie ein und tauchen Sie ab in eine längst vergangene Zeit. Vor nunmehr 121 Jahren wurde die Bahnstrecke Bauma-Hinwil,



## **Fahrsonntage**

**An jedem ersten und dritten Sonntag im Sommerhalbjahr, im Oktober sogar immer von Donnerstag bis Sonntag, fahren zwei Dampfzüge zwischen Bauma und Hinwil und befördern im Jahr Tausende von begeisterten Gästen.**

[www.dvzo.ch](http://www.dvzo.ch)

welche von unseren Museumszügen befahren wird, als Teilstück der Uerikon-Bauma-Bahn erbaut. Seit der Betriebs-einstellung 1969 durch die SBB verkehren regelmässig wieder Dampfzüge auf dieser einzigartigen Strecke. Seit 1978 hauptsächlich mit DVZO-eigenem Rollmaterial. Unsere Wagen und Lokomotiven stammen aus der Zeit des ersten Jahrhunderts Schweizer

Eisenbahnen (1847-1947), mehrheitlich aus der Zeit um 1900. Die Zeitreise, welche Sie bei uns begehen, erleben Sie mit allen Sinnen: Die Räder rattern auf den Schienen mit dem typischen «klick-klack», es duftet nach warmem Zylinderöl, manchmal wird man von einer feuchten Dampfwolke erfasst und es erklingt die heisere Lokpfeife vor einem Bahnübergang.

Wenn Ihnen nach Höhenflügen zu Mute ist, nimmt Sie unser nostalgisches Schnauzenpostauto mit in die luftigen Höhen des Zürcher Oberlandes zum schönen Bergrestaurant Hulttegg für ein feines Zmittag oder Zvieri. Das bekannte «Tüütaatoo» darf dabei nicht fehlen!

Der Dampfbahn-Verein umfasst knapp 900 Mitglieder, wovon ca. 190 aktiv in den Werkstätten Uster und Bauma, sowie im Betrieb der Bahn ehrenamtlich arbeiten. Die Vereinsleitung wirkt ebenfalls ehrenamtlich und setzt sich zusammen aus einem fünfköpfigen Vorstand sowie 30 Ressort- und Projektleiter, welche mit ihren Teams die einzelnen Aufgabenfelder unserer Museumsbahn bearbeiten. Zusammen pflegen die Mitglieder altes Eisenbahn- und Technikhandwerk, geben es an die nächste Generation weiter und ermöglichen dabei dieses einzigartig authentische Erlebnis.

Auf den folgenden Seiten haben wir auch dieses Jahr wieder eine interessante Auswahl an Einblicken für Sie zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spass bei Ihrem Besuch im Zürcher Oberland und bei der Lektüre des Dampfexpress!

Ihr DVZO Vorstand



## **Stehbolzen**

### **Historische**

**Dampfkessel** werden mittels Niet- und Schraubverbindungen zusammengefügt. Hier abgebildet ist ein kupferner «Stehbolzen», wie er im Bereich der Feuerbüchse verbaut ist.

### **Ein Dampfkessel kann hunderte solcher Bolzen**

**beinhalten.** Nach vielen Betriebsjahren kann es vorkommen, dass solche Verbindungen durch die starken Belastungen abgezehrt sind und ersetzt werden müssen. Bei unserer ältesten Dampflokomotive «Schwyz» mit Baujahr 1887 ist dies nun der Fall. Es müssen

# 94

Deckenanker ersetzt werden.

(Mehr auf Seite 8)

# INHALT

Dampfexpress 2022

Das offizielle Magazin des Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland

## DVZO

### 08 HINTER DEN KULISSEN

Unsere Oldies benötigen viel Pflege und Ihre Unterstützung.

## HISTORY

### 12 INSIDER BERICHT

Von Schneemassen und Knallkapseln am Bahnhof Bauma, anno 1956.

## ZUKUNFT

### 16 DEPOTAREAL BAUMA 2020

Wie sich die Region um den Bahnhof Bauma funktional, denkmalpflegerisch und ökologisch entwickeln könnte.

## REISEDIENST

### 22 HOCHZEIT MIT DAMPF!

Die Hochzeitsgesellschaft des Ehepaars Zünd genoss die Fahrt durch das Zürcher Oberland mit Dampfzug und Oldtimer Postauto.

## AUSFLUGSTIPPS

### 10 ZU FUSS ODER MIT DAMPF

Auf den Spuren der Industrialisierung im Zürcher Oberland.

### 23 «TÜÜTAATOO»

Mit dem Oldtimer-Postauto auf die Hulftegg.

### 18 SICHERHEIT

Sicherheits- und Verhaltensregeln für DVZO Fahrgäste.

## 21 EVENTS

Kinder-Aktivitäten, kulinarische Genüsse oder schmutzige Hände beim Lokführer- und Heizer Kurs?

## 19 INTERVIEW

mit einer DVZO-Familie, die seit vier Generationen vom Dampfbahn-Virus gepackt ist.

## 24 MITGLIED WERDEN

## 26 DVZO KIDS

## WETTBEWERB

24 **GEWINNEN**  
Sie mit etwas Glück eine Führerstandfahrt!



## Impressum

**Herausgeber:** Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland

**Adresse:** DVZO, Postfach, CH-8494 Bauma, info@dvzo.ch, www.dvzo.ch

**Gestaltung:** DVZO, Gabriela Müller, CH-8165 Schöfflisdorf

**Inserate:** DVZO, Roger Bennet, Administration

**Druck:** Dietschi Print & Design AG, Ziegelfeldstrasse 60, CH-4601 Olten

**Auflage:** 4'000 Expl.

**Fotos:** (Bildnachweis)

Christian Krähenbühl (Titel), Caroline Hanselmann (S. 19), Gert Nattefort (S. 8), Georg Trüb (S. 2, 24), Hugo Wenger (S. 3, 8, 17, 26), Kim Nipkow (S. 3), Marc Aeschlimann (S. 7), Marco Johann (S. 12), Martin Altwegg (S. 2, 14-15, 24), Michael Bollmann (S. 9), Philip Böhlen (S. 22), Rothmayr (S. 23), Ruedi Wanner (S. 13), SBB Historic (S. 12, 13), Stefan Mächler (S. 8)

© **Dampfexpress 2022:** Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO.  
Die Weiterverwendung von Texten und Bildern, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

# 8

## **UNSERE BLACK BEAUTY**

Die 135 jährige Lady «Schwyz»  
benötigt eine kostspielige  
Reparatur.





# Stolze DVZO Mitglieder

## Unser Verein

besteht mittlerweile aus rund 190 aktiven und ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, die Kohle schaufeln, Weichen stellen, Signale schalten, Imbisse servieren, Bilette knipsen, kochen, putzen, Wagen rangieren, Kellen schwenken, Loks revidieren, Barrieren kurbeln, zimmern, malen, schmieren, schweissen, löten, schrauben und vieles mehr. Weitere 700 Mitglieder und Gönner unterstützen die Vereinstätigkeiten mit ihren jährlichen Mitglieder-Beiträgen.

In den Werkstätten Uster und Bauma werden Lokomotiven und Wagen eingestellt und revidiert. Lokomotivführer, HeizerInnen, Kondukteure, Servicepersonal im Buffetwagen und BarrierenwärterInnen in zeitgemässer Bekleidung sorgen für einen lebendigen und sicheren Betrieb an den Fahrtagen.

Der DVZO hat das Privileg eine Hausstrecke zu besitzen, auf der kein oder nur eingeschränkter Regelbetrieb herrscht. So hat sich im Zürcher Oberland ein anerkanntes Zentrum der historischen Eisenbahn entwickelt, wo insbesondere der Charakter einer Nebenbahn vor hundert Jahren erlebt werden kann.

Wir sind eine gemischte Truppe von Menschen mit verschiedensten Hintergründen und haben immer eine offene Tür für neue Kolleginnen und Kollegen. Die möglichen Aufgaben sind sehr vielfältig – es findet sich für alle eine kleine oder grössere Aufgabe an der Front oder im Hintergrund.



**Regelmässige Kontrollen**  
der Kupferfeuerbüchse und der Siederohre.  
Safety first!

# RENOVATIONEN

Aktuell arbeiten wir an der Sanierung der Elektrolok Be 4/4, den Drittklasswagen C105/108 und der Dampflok «Schwyz» an drei grossen Rollmaterialprojekten. Die Fahrzeuge werden in Uster in der ältesten Rundremise der Schweiz und in Bauma für weitere Betriebsjahre fit gemacht. Der DVZO ist bei Renovationen bemüht, so

## Revision Lok «Schwyz», Lok 401



Die Dampflok «Schwyz» wurde 1887 von der Maschinenfabrik Emil Kessler in Esslingen (Deutschland) für die Wädenswil-Einsiedeln-Bahn gebaut. Sie ist somit eine der ältesten betriebsfähigen Dampfloks in der Schweiz! Seit 2007 sind wir stolz darauf, sie nach einer gründlichen Revision vor unseren Museumszügen einsetzen zu können.



Deckenanker mit den typischen Einschnürungen

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden inneren Kesselinspektion hat sich 2021 gezeigt, dass die Deckenanker im Kessel am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind. Die Deckenanker weisen direkt oberhalb der Feuerbüchse die symptomatischen Einschnürungen auf, welche von der galvanischen Korrosion im Wasser zwischen Stahl und Kupfer herrühren. Dies ist ein im Betrieb unumgänglicher chemischer Prozess, welcher langsam aber doch stetig von statten geht und an den stählernen Deckenankern nagt.

Die Lok «Schwyz» ist deshalb aktuell ausser Betrieb und wartet im Depot Uster auf ihre Revision. Das Auswechseln der Deckenanker wird einen grösseren fünfstelligen Betrag kosten.

**IHRE SPENDE**



DVZO - Spende Lok 401



Via Banküberweisung:  
Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland,  
Postfach, 8494 Bauma

IBAN: CH52 0900 0000 8004 6668 4

Vermerk: Lok 401

Der DVZO ist auf der Liste der gemeinnützigen Institutionen des Kanton Zürich. Ihre Spende ist somit in der Regel von den Steuern abzugsfähig. Spenden ab CHF 100.– werden schriftlich verdankt.

## Renovation Be 4/4



Unsere Elektrolok Be 4/4 stand früher als BT 15 bei der ehemaligen Bodensee-Toggenburg-Bahn im Einsatz und wurde 1988 vom DVZO übernommen. 2018 musste sie aufgrund von altersbedingten Schäden ausser Betrieb genommen werden. Seit dem Sommer 2021 arbeiten wir in der Remise Uster an deren Reparatur. Die Instandsetzung beinhaltet: Aufarbeiten der Drehgestelle, Bremssystem revidieren und neu einstellen, Achslagerschalen ersetzen, Hauptschalter und Kompressor ersetzen,



DVZO - Spenden Be 4-4



Der DVZO ist auf der Liste der gemeinnützigen Institutionen des Kanton Zürich. Ihre Spende ist somit in der Regel von den Steuern abzugsfähig. Spenden ab CHF 100.– werden schriftlich verdankt.

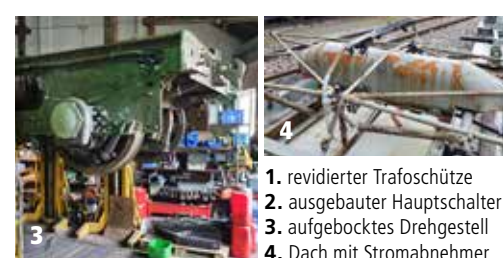


**viel Originalmaterial wie möglich zu erhalten und nur das Notwendige zu ersetzen. Neben der technischen Funktion ist jedoch auch wichtig, dass das Aussehen möglichst gleich bleibt.**



Sanieren von Holzschäden im Innern des Kastens (Fensterrahmen, Türblätter, Boden), Beheben der Rostschäden an Dach, Dachaufbauten und Stromabnehmer. Wir rechnen mit Kosten von mindestens CHF 65'000.–.

Mit der revidierten Lok Be 4/4 wird der DVZO wieder über eine eigene (SBB-) streckentaugliche Elektrolokomotive verfügen, wie sie beispielsweise für Überfahren Bauma - Remise Uster notwendig ist.



1. revidierter Trafoschütze
2. ausgebauter Hauptschalter
3. aufgebocktes Drehgestell
4. Dach mit Stromabnehmer

**Via Banküberweisung:  
Dampfbahn-Verein  
Zürcher Oberland,  
Postfach, 8494 Bauma**

**IBAN:  
CH52 0900 0000 8004 6668 4**

**Vermerk: Be 4/4**



## Personenwagen C105 und C108



Unsere beiden «Sihltaler» 3. Klasse Personenwagen C105 und C108 wurden 1889 von der SIG in Neuhausen am Rheinfall gebaut. Nach ihrem Einsatz auf den Strecken der ehemaligen Nordostbahn (NOB) zwischen Romanshorn, Schaffhausen, Rapperswil, Zürich und Aarau wurden sie an die Sihltalbahn ausgeliehen und nach ein paar Jahren an diese verkauft. Aus diesem Grund nennen wir sie heute «Sihltaler». 1975 konnte der DVZO beide Personenwagen übernehmen und nach einer umfassenden Instandsetzung beförderten sie ab 1979 unsere Gäste. Sie gehören somit zu unserem ältesten Wagenbestand und sind zwei der wenigen, überhaupt noch existierenden Wagen der ehemaligen Nordostbahn.

Anlässlich einer regelmässig stattfindenden Inspektion wurden einige Mängel festgestellt, weshalb beide Wagen seit Ende 2019 nicht mehr eingesetzt werden können. Das ist äusserst schade, denn es handelt sich dabei um zwei lichtdurchflutete und leichgewichtige Waggon mit Platz für je 56 Personen und 11 Tonnen Gewicht. Zum Vergleich: Ein SBB Wagen bringt stattliche 17 Tonnen auf die Waage.

Die umfassende interne Instandsetzung durch unsere Aktivmitglieder dauert 8 Jahre und ist mit einem finanziellen Aufwand von CHF 200'000.– budgetiert.



DVZO - Spende C105-108



**Via Banküberweisung:  
Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland,  
Postfach, 8494 Bauma**

**IBAN: CH52 0900 0000 8004 6668 4**

**Vermerk: C105 und C108**

Der DVZO ist auf der Liste der gemeinnützigen Institutionen des Kanton Zürich. Ihre Spende ist somit in der Regel von den Steuern abzugsfähig. Spenden ab CHF 100.– werden schriftlich verdankt.



# Industrielehrpfad Zürcher Oberland

Teilstrecke Bauma - Wetzikon

**Auf dem Industrielehrpfad Zürcher Oberland kann man interessante Einblicke in die Entwicklung der Epoche der Industrialisierung vor rund 250 Jahren erhaschen. Er führt vorbei an einer Vielzahl von Industriebauten, die mit informativen Schautafeln beschildert sind.**

Starten Sie beim Bahnhof Bauma und folgen Sie den gelben Wegweisern mit dem Signet «INDUSTRIELEHRPFAD» in Richtung Wetzikon. In Neuthal treffen Sie auf das «Museum Neuthal», ein Industrieensemble, welche das Spinnerei- und Webmaschinenmuseum beherbergt. Dort entdecken Sie Zeitzeugen der Innovation und des Erfindergeistes unserer Vorfahren, welche das Zürcher Oberland zum Wohlstand führten.

Auf der leichten Wanderung gibt es verschiedene Feuerstellen, die zum Picknicken einladen. Aber auch weitere, etwas komfortablere, Verpflegungs-Möglichkeiten finden Sie entlang der Strecke, wie z.B. den «Wildis Bistro Schuppen» im ehemaligen Bahnhof Neuthal der Uerikon-Bauma-Bahn (UeBB). Es erwartet Sie ein originelles gemütliches Bistro mit viel Eisenbahnromantik. Auf dem Gelände der Haltestelle steht übrigens der schweizweit letzte handbetriebene, original eingerichtete, DVZO Barrierenposten 98A, der noch in Betrieb ist.

Von Neuthal können Sie mit dem Dampfzug zurück nach Bauma, weiter nach Bäretswil oder bis zur Endstation Hinwil fahren. Möchten Sie weiter auf dem Industrielehrpfad wandern, erwartet Sie eine einfache Strecke durch



die malerische Landschaft des Zürcher Oberlands bis nach Wetzikon. Sie durchqueren Wiesen, folgen Waldwegen und immer wieder treffen Sie auf die Schienen der ehemaligen Uerikon-Bauma-Bahn.



**Start: Bauma**  
**Ziel: Wetzikon**  
**Länge: 14 km**  
**Dauer: 3 h 45 min**  
**Schwierigkeitsgrad: leicht**

**Tipp!**  
Mit Ihrem DVZO Billet können Sie jederzeit den Zug verlassen und später wieder einsteigen.

DVZO Haltestellen entlang der Strecke:  
Bauma, Neuthal, Bäretswil

Weitere Informationen unter:  
<https://www.ipzo.ch/>

Immer wieder:

# Munterwegs!

Ausflugstipps und Rätsel für Unternehmungslustige:  
[zvz.ch/freizeit](http://zvz.ch/freizeit)



STEIG EIN. KOMM WEITER.



# 200 Jahre Industriekultur

im Museum Neuthal

**Auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei von Adolf Guyer-Zeller befindet sich ein schweizweit einzigartiges Museum mit einer bedeutenden Sammlung historischer Textilmaschinen. Die Besucher tauchen ein in die Geschichte der Menschen, Bauten und Technik, welche das Zürcher Oberland und weite Teile der Schweiz geprägt hat.**

## Wasserkraft, Spinnen, Weben und Sticken

Die weitgehend intakte Wasserkraftanlage versetzt die Besucher zurück in die Frühzeit der industriellen Energiegewinnung im Zürcher Oberland, denn: ohne Wasserkraft keine Industrialisierung. Die historische Anlage mit drei Weihern, Druckleitungen und Turbinen zeigt, wie die Nutzung der Wasserkraft die Industrialisierung überhaupt erst ermöglichte.

Die Baumwollspinnerei stand ganz am Anfang der Industrialisierung der Schweiz und war damit auch Motor für andere wirtschaftliche Bereiche. Auf historischen Spinnmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert kann der gesamte Spinnprozess vom Baumwollballen zum Garn gezeigt werden. Die Webmaschinen aus der Sammlung der ehemaligen Maschinenfabrik Rüti zeigen die rasante technologische Entwicklung vom ersten mechanisierten Webstuhl bis zu jüngsten Web-Technologien.

Stickereien veredeln gewobene Stoffe seit Jahrhunderten. Mit der Erfindung der Handstickmaschine um 1830 schnellte die Produktivität gewaltig in die Höhe. Im Neuthal stehen drei betriebsfähige Handstickmaschinen.

## Adolf Guyer Zeller:

### Textilfabrikant und Eisenbahnkönig (1839-1899)

Der Mann, der Neuthal in seiner heutigen Form prägte, war Adolf Guyer-Zeller. Auf weltweiten Bildungsreisen interessierte er sich für die neuen Maschinen in der Textilbranche und betätigte sich auch als Einkäufer von Baumwolle. Die Eisenbahnbrücke der Dampfbahn, die das Museum über-

spannt, erinnert an den Bau seiner Uerikon-Bauma-Bahn, die das Tösstal mit dem Zürichsee verband.

## Sonderausstellung 2022: «Das Faserkabinett»

Vom 1. Mai bis 30. Oktober 2022 präsentiert das Museum im Neuthal eine neue Sonderausstellung, «Das Faserkabinett». Die Ausstellung wurde vom Textilmuseum St. Gallen entwickelt und gibt Einblick in die Vielfalt der textilen Rohstoffe, ihrem natürlichen oder künstlichen Ursprung und ihrer Verarbeitung von der Faser über das Garn bis zum Stoff.



## Öffnungszeiten:

1. Mai bis 30. Oktober 2022 jeden Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr.



**Museum Neuthal**  
Textil- & Industriekultur



Im Neuthal 6, 8344 Bäretswil, Tel: +41 52 397 10 20

info@neuthal-industriekultur.ch www.neuthal-industriekultur.ch

**Mit Volldampf zum  
erfolgreichen Immobilienverkauf.**



**Ab Sommer 2020:  
Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon**

**Karin Schönbächler**

RE/MAX Wetzikon | Bahnhofstrasse 116 | 8620 Wetzikon | 044 933 66 88

**RE/MAX**

# Erinnerungen eines Stationsbeamten im Bahnhof Bauma



Bauma anno 1956

**Der Bahnhof Bauma hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 1875 wurde er als Endstation der Strecke Winterthur - Bauma eröffnet und bereits ein Jahr später erfolgte die Verlängerung der Bahnstrecke nach Wald. 1901 folgte die Eröffnung der Uerikon-Bauma-Bahn. Auf dieser seit 1969 nicht mehr von regulären Personenzügen bedienten Eisenbahn-Strecke bietet seit 1978 bis heute der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland Museums-Dampfbahn-Fahrten an.**

**Der Autor, Ruedi Wannier, verbrachte einen Teil seiner Lehrjahre zum Stationsbeamten bis zur Abschlussprüfung in Bauma. Nachfolgend ein paar Anekdoten zu seiner Zeit als Stationslehrling in den Jahren 1956-1957.**

In verkehrsschwachen Zeiten oder etwa als Ablösung für eine einstündige Essenszeit eines Beamten war der «Stationslehrling» vorgesehen – also ich. Die theoretische und praktische Prüfung dazu wurde durch den Betriebsinspektor an Ort vorgenommen. Nun war «einfache Zugsabfertigung» erlaubt, das Verlegen einer Zugskreuzung jedoch nicht. Auch Fahrten der Baudienste fielen (logischerweise) in die verkehrsschwachen Zeiten.

Bauma war bis 1988 Dienort eines Bahnmeisters, denn die angrenzenden Strecken waren besonders aufwändig zu unterhalten (Winterthur-Grüze bis Gibswil und Bauma bis Hinwil).

## Zusammen mit dem Bahndienst- und Zugpersonal vermochte der damalige Bahnhof Bauma über 40 Leute zu ernähren!

In Bauma, Ausgangspunkt mehrerer Frühzüge, war kein Lok-, jedoch Zugpersonal stationiert (2 Zugführer und 8 Kondukteure). Sie wohnten im Ort und waren dem Stationsvorstand unterstellt. Die Frühzüge benötigten logischerweise auch Lokführer. Das sie nicht vor Ort wohnten, mussten sie die unbeliebten «auswärtigen Übernachtungen» hinnehmen. Dafür standen im Bahnhofsgebäude fünf Zimmer zur Verfügung. Reinigung und Bettwäsche wurden vormittags von einer dazu angestellten «Spetterin» besorgt. Ankommend mit den letzten Abendzügen aus Winterthur, Wald oder Hinwil hatten die Lokführer bis zu den ersten Frühzügen einfach «Pause», denn für die gesetzliche

Nachruhe reichte die Zeit schlichtweg nicht. Nach den ersten Stunden Dienst auf den Frühzügen mussten diese Lokführer daheim ihre «Tagesruhe» absitzen, und begannen ihre nächste Schicht wieder am gleichen Abend.

Den Güterverkehr besorgte ein tägliches Zugpaar Winterthur-Wald und zurück, für welchen eigentlich eine Be 4/6 eingeteilt war. Diese kam jedoch nicht immer und wurde (mangels elektrischem Triebfahrzeug) öfters durch eine Dampflokomotive Eb 3/5 5801-5834 ersetzt.



Die Eb 3/5 5810 des DBB

Eine von den noch drei erhaltenen Dampfloks aus dieser Baureihe wird voraussichtlich im Oktober zu Besuch nach Bauma kommen. Der Verein Dampfbahn Bern unterstützt uns auch dieses Jahr während dem erweiterten Fahrplan im Oktober.

## Dampflok als Stempelreiner

Dampflokomotiven haben seitlich des Führerstandes unten ein senkrechtes Rohr, mit dem man heissen Dampf ausströmen lassen kann. Dieses sogenannte «Schlabberrohr» hängt mit dem Injektor zusammen; wenn man dort den Wasserhahn zudreht, strömt der Dampf nach unten ins Freie. Da wir damals noch im Zeitalter der massiven, jedoch vom staubigen Farbkissen stets verschmutzten Eisenstempel waren, benützte das Stationspersonal gerne diese Möglichkeit zur mühelosen und porentiefen Reinigung.



## Schnee im Zürcher Oberland

Den Januar 1957 habe ich als besonders kalt in der Erinnerung. In den Nächten mit namhaften Minustemperaturen froren die Bremsklötze der abgestellten Wagen an den Radreifen an und mussten früh am Morgen mühsam mit brennenden Fackeln aufgetaut oder mit Holzknüppeln losgeschlagen werden.

Wegen der Meereshöhe (bis zu 760 m ü. M.) hatte die Schneeräumung einen besonderen Stellenwert. Einerseits konnten bei Schneefall die Baudienste durch einen Lokalschaltposten draussen im Gleisfeld die Weichen für allfällige nächtliche Räumungsfahrten selbst bedienen, und andererseits erfand der damalige Bahnmeister Pauli einen speziellen Schneepflug, welcher an die Baudienst-Traktoren Tm II angeschraubt wurde, siehe Bild oben.

## Knallkapseln

In Bauma habe ich noch die Funktion der SBB-Knallkapseln aktiv erlebt. Ein wegen Bauarbeiten oder Störungen gesperrtes und somit unbenützbare Gleis musste nach Vorschrift nicht nur mit roter Flagge oder Scheibe «gedeckt», sondern zusätzlich noch mit Knallkapseln gesichert werden. Eine Knallkapsel war eine kleine rote Blechdose mit Zündmaterial in der Grösse eines Tee-



lichtes, fingerdick und mit zwei biegsamen Laschen zur Befestigung an der Schiene.

Hat ein Zug eine solche Knallkapsel überfahren, explodierte diese mit einem lauten Knall – der Lokführer musste SOFORT anhalten. War in der Nacht ein Gleis wegen Bauarbeiten gesperrt, so musste der Spätdienstbeamte neben dem Aufstellen der roten Scheibe samt roter Laterne auch noch zwei Knallkapseln auf die Schienen klemmen. Kluge Kollegen legten jeweils einen länglichen Papierstreifen A4 (gefaltet) zwischen Schienen und Kapsel, damit der Frühdienstbeamte im Halbdunkel die Kapsel leichter finden und entfernen konnte. Etwa vierteljährlich mussten jeweils die zwei ältesten Kapseln geprüft werden, indem sie unter einem rollenden Fahrzeug zur gewünschten, kontrollierten Explosion gebracht wurden. All das war im SBB-Reglement 312.4 minutiös geregelt und wurde im Kontrollheft festgehalten. Da es mit der Zeit zu Missverständnissen und Unfällen kam (einmal sogar tödlich), wurde bald darauf generell auf die Knallkapseln verzichtet.



### Zum Autor:

Ruedi Wanner verbrachte einen Teil seiner Ausbildung zum Stationsbeamten in Bauma.

Nach 43 Dienstjahren, gegen 100 bedienten Bahnhöfen und 13 verschiedenen Berufsbezeichnungen folgte 1998 die Pensionierung, wobei die journalistische Tätigkeit aus der Bahngeschichte erhalten blieb.

DVZO







*Der Güterschuppen steht aktuell noch in Zürich Wollishofen.*

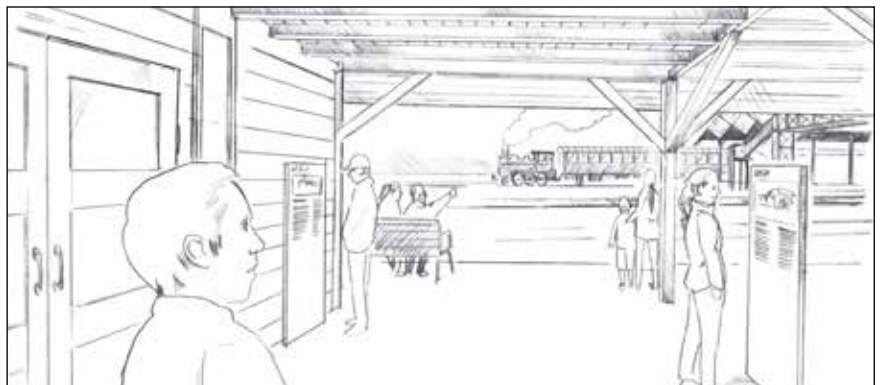
## Ein ambitioniertes Projekt nimmt Gestalt an

**Seit 2016 hat sich unter dem Namen «Depotareal Bauma 2020» ein Bündel Projekte herauskristallisiert, mit dem Ziel das Areal neu zu erschliessen und sowohl funktional, denkmalpflegerisch und ökologisch aufzuwerten. Das gesamte Gebiet rund um den Bahnhof Bauma und der Töss kann sich so zu einer vielseitigen Perle entwickeln.**

Mit dem Umbau der Bahnhofsanlage in Bauma durch die SBB im Jahr 2014 hat der DVZO den direkten Zugang zu seiner Lokremise verloren: Blaulichtorganisationen und Lieferanten, Mitarbeitende und Besucher finden seither nur umständlich auf Fusswegen zum Areal.

Auf dem Gelände sollen seltene oder einmalig erhaltene Zeugen aus der Schweizer Eisenbahngeschichte im Bahnbetrieb des DVZO ihre ursprüngliche Funktion zurückerhalten. So werden optimale Bedingungen zur Pflege und zum Betrieb des rollenden und stehenden Kulturgutes durch den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland geschaffen. Mittendrin begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf beschilderten Wegen vorbei an denkmalpflegerisch wertvollen Elementen auf historischer Entdeckungsreise.

Herzstück des künftigen Depotareals ist der denkmalgeschützte Güterschuppen aus Zürich Wollishofen. Dieser könnte beispielsweise während den Fahrtagen als Besucherzentrum genutzt werden. Aber auch für Ausstellungen und Bildungsangebote zu



*Skizze von der Besucher-Sicht.*

Eisenbahn-historischen Themen, zur Ausbildung von unseren Mitgliedern und verschiedensten Events im Zusammenhang mit Dampfbahnfahrten bietet er Raum.

Der für die Öffentlichkeit zugängliche Güterschuppen wird mit einer Fussgängerpasserelle erschlossen werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2020 von der Schweizerischen Südostbahn ein historisches Exemplar übernehmen konnten.

Nebst der Verbindungsfunktion wird sie ein idealer Beobachtungs- und Fotostrandort, um das Museale Treiben auf den Schienen und dem Areal zu beobachten.

*Modell, wie das zukünftige Depotareal aussehen könnte.*







Das Mittelteil der Passerelle schwebt über den Gleisen.

## Bericht vom Abbau der Passerelle in Wattwil

«In der Nacht vom 23. November 2020 war es endlich so weit. Von langer Hand von den Spezialisten und Ingenieurinnen geplant, wurde kurz nach Ausfahrt des letzten Zuges die Fahrleitung des Bahnhofs Wattwil SG ausgeschaltet. Die Arbeiter der Abbruchfirma schweissten an ausgewählten Stellen die Nieten und Verbindungsbleche der Passerelle auf und durchtrennten das Bodenblech. Der 350-Tonnenkran sicherte mit dicken Gurten das Mittelteil, damit sich das tonnenschwere Stahlkonstrukt während den Arbeiten nicht plötzlich bewegt. Um kurz nach drei Uhr ging ein letzter Ruck durch die Passerelle und es gab einen leisen Knacks: Das Mittelteil war nicht länger mit der Pas-

serelle verbunden, sondern hing nun am Kran. Der Kran hob das Mittelteil heraus und lud den imposanten Träger auf den ersten Schwertransporter. Die Fussgänger-Passerelle wurde sorgfältig in transportierbare Teile zerlegt und auf drei wartende Tieflader gepackt. Pünktlich auf das Ende des Nachtfahrverbots um 5 Uhr morgens stand der erste Transport-Konvoi nach Wald bereit.

Für die Planenden war es eine kleine Herkulesaufgabe, mit dem wenigen zur Verfügung stehenden Platz in Wald neben der Remise ein kompaktes Lager einzurichten. Kurz nach Mittag waren aber alle Teile einjustiert: Zum Teil waren Zentimeter massgebend!

Die einst 75 m lange Brücke ist nun auf 28 mal 10 Metern über zwei Etagen eingelagert und wartet dort geduldig auf ihr zweites Leben in Bauma.»

Florian Vogel  
Projektleiter Depotareal Bauma 2020 und Heizer

Die Entwicklung des Depotareals in Bauma ist ein Gemeinschaftsprojekt des DVZO mit dem AWEL des Kanton Zürich



**Damit wir die nächsten Schritte im Projekt «Depotareal Bauma 2020» anpacken können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.**

**Als Dankeschön an unsere Spender ab CHF 100.– werden Schwellen und Schienennägel mit Ihrem Namen beschriftet und im Areal verbaut.**



**Bequem mit TWINT bezahlen**



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.



Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

**Oder via Banküberweisung:**

**IBAN: CH34 0070 0110 0072 9255 6**

**Vermerk: Depotareal Bauma 2020**

**DVZO, Postfach, 8494 Bauma**

### **CHF 10'000:**

Als Dankeschön für Ihre Spende erhalten Sie:  
Dampfextrazug bis 40 Personen,  
Bauma-Hinwil retour, inkl. Apéro

### **CHF 1'000:**

Als Dankeschön für Ihre Spende erhalten Sie:  
DVZO-Arrangement für 4 Personen,  
Bauma-Hinwil retour, inkl. Apéro im Buffetwagen

### **Herzlichen Dank!**

Der DVZO ist auf der Liste «Gemeinnütziger Institutionen» des kantonalen Steueramtes Zürich. Somit sind Zuwendungen in den meisten Kantonen als Spende abzugsfähig.

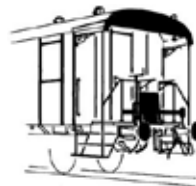


## Sicherheit in eigener Sache

### Sicherheits- und Verhaltensregeln für die DVZO Fahrgäste

- Betreten Sie nie Bahnanlagen und überschreiten Sie nie Gleise ausserhalb des öffentlich zugänglichen und gesicherten Bereichs. Auch das Tragen einer Warnweste berechtigt nicht dazu.
- Springen Sie nie auf den oder vom fahrenden Zug. Die Aussentüren dürfen erst nach dem Halt des Zuges im Bahnhof geöffnet werden. Steigen Sie immer auf der Perronseite aus. Bei einem Halt auf offener Strecke darf der Zug nicht verlassen werden.
- Lehnen Sie sich nie aus dem offenen Wagenfenster des fahrenden Zuges.
- Lehnen Sie nie an Aussentüren, und bleiben Sie nicht unnötig auf Wagen-Übergängen stehen.
- Strecken Sie nie Gegenstände aus dem offenen Wagenfenster des fahrenden Zuges.
- Während der Fahrt ist der Aufenthalt auf den offenen Wagenplattformen verboten.
- Eltern haben im Zug und auf dem Bahnareal eine Aufsichtspflicht.
- Befolgen Sie strikt die Anweisungen des Bahnpersonals.
- Bei Verstössen gegen die Sicherheits- und Verhaltensregeln oder bei Nichtbefolgen der Anweisungen des Bahnpersonals lehnt der DVZO jegliche Haftung ab.

**Das DVZO-Personal dankt und wünscht Ihnen eine erlebnisreiche Bahnfahrt.**



### PLATTFORM DER KLEINERIE

Dauer-Eintritt für alle drei Tage Fr. 10.—

[www.kleinserie.ch](http://www.kleinserie.ch)

Die 18. Plattform der Kleinserie findet wieder in Bauma statt

### Schulhaus Altlandenberg und Zentrum Grosswis Bauma

Freitag	14.10.22	17.00 – 20.30 Uhr
Samstag	15.10.22	9.30 – 18.00 Uhr
Sonntag	16.10.22	9.30 – 17.00 Uhr

Gegen 80 Aussteller zeigen Ihre Kleinserienproduktionen an der grössten Ausstellung dieser Art in der Schweiz



### Dampf-Loki-Club Herisau

**Unterstütze auch uns!  
Werde Mitglied – [www.bt9.ch](http://www.bt9.ch)**

Lokeigentümer CHF 350.–  
Mitglied CHF 100.–  
Passivmitglied CHF 30.–



DLC und DVZO sind mit viel Dampf unterwegs.



Die Schweizer Spielzeug-Eisenbahn Spur 0. Handgefertigt auf Original Werkzeug und aus Original Bauteilen.

Buco Spur 0 GmbH  
Tüfenbachstrasse 41  
8494 Bauma  
052 386 17 77  
[welc@buco-gmbh.ch](mailto:welc@buco-gmbh.ch)  
[www.buco-gmbh.ch](http://www.buco-gmbh.ch)

Buco Spur 0 GmbH

seit 1944

# Vier Generationen Familie Trüb / Stauffacher

### INTERVIEW

*Erst einmal herzliche Gratulation Manuela und Lukas zur Geburt eurer Tochter Ladina. Sie ist auch der Grund, warum wir dieses Interview führen, denn sie ist das jüngste Vereinsmitglied und zugleich die vierte (!) Generation der Familie Trüb im Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland.*

*Mich interessiert natürlich, wie ihr alle zum DVZO gekommen seid. Lukas, dein Vater – Thomas Trüb – hat in deinem Fall sehr wahrscheinlich etwas damit zu tun. Erzähl mal!*



### Lukas:

Nein, das war nicht mein Vater, sondern mein letztes Jahr verstorbener Grossvater Walter Stauffacher. Er war ab 1987 Vereinsmitglied und viele Jahre beim DVZO im Gastronomieteam und als Revisor tätig, weshalb ich ihn ab und zu begleitete. 2001 bin ich als Lokbetreuer in den Verein eingetreten. Seither hatte ich eine «Tellerwäscherkarriere» beim DVZO: Wie gesagt, als erstes Lokbetreuer. Darauf folgten Rangierleiter, Dampflokheizer und danach Lokführer auf Dampf- und Elektroloks. Später stiess ich zur Infrastruktur und leitete dieses Ressort viele Jahre als stellvertretender Leiter. Lokführer ist und bleibt für mich aber die spannendste und abwechslungsreichste Tätigkeit innerhalb des DVZO. Heute bin ich ebenfalls noch als Depotchef in Bauma aktiv.

### Manuela:

Den ersten Kontakt hatte ich dank Jonas Hostettler, den ich während meiner Lehre bei Login (Ausbildungsstätte für Berufsbildung im öffentlichen Verkehr) kennengelernt habe. Während einer Feier habe ich zwei weitere Vereinsmitglieder kennengelernt, die mich schlussendlich überzeugt haben, mal nach Bauma mitzukommen. Meine erste Funktion beim DVZO war als Kondukteur auf den Zügen. Heute bin ich in der Ressortleitung Gastronomie tätig. Meine berufliche Tätigkeit als Lokführerin bei THURBO übe ich im DVZO dagegen nicht aus.

### Thomas:

Als Bauingenieur half ich 2009 mit, das Bahndienstmagazin Wolhusen in Bauma wiederaufzubauen. Das beinhaltete: Baugesuch erstellen, Pläne zeichnen und die Organisation,



dass Lernende beim Projekt aktiv mithelfen konnten. Insgesamt eine schöne inspirierende Arbeit für die Jungen in Ausbildung und für den DVZO. Später konnte ich Lukas als Stv. Infrastrukturverantwortlicher bei einigen Erhaltungsmaßnahmen für die Infrastruktur des DVZO beraten und unterstützen. Offizielles Vereinsmitglied wurde ich erst nach dem Start des Projekts «Depotareal Bauma 2020». Dieses beschäftigt mich seit ca. Herbst 2017 als Florian Vogel und Lukas begannen, das Projekt «zum Fliegen» zu bringen. Seit 2018 bin ich nun Stellvertreter des Gesamtprojektleiters. Ab und zu trifft man mich auch als Koch im Rottenwagen an – unserer Kantine auf Räder.

*Man munkelt, an einem Grillabend in Bauma seid ihr euch das erste Mal näher gekommen... 2018 folgte die Hochzeit und nun wurde eure Liebe mit einer Tochter gekrönt. War sie auch schon in Bauma?*

### Manuela:

Ja, sogar schon zweimal! Einmal mit dem THURBO und vor dem Saisonstart mit uns und ihrem Grossvater Thomas.

### Thomas:

Ein weiteres Familienmitglied möchte ich auch noch erwähnen: Georg Trüb. Georg ist mein Cousin und seit vielen Jahren als «DVZO-Fotograf» unterwegs. Auch in dieser Ausgabe finden Sie schöne Aufnahmen von ihm.

*Ich danke euch für das interessante Interview!*

*Die Familie Trüb zeigt ein gutes Bild von unserem Verein auf. Wir haben so viele verschiedene Aufgaben und Projekte, dass jeder (s)einen Platz finden kann. Ob es eine Tellerwäscher-Karriere wird, wie bei Lukas, ist jedem selbst überlassen. So oder so freuen wir uns immer auf neue Vereinsmitglieder. Gerne organisieren wir auch einen Schnuppertag in einem Ressort nach Wahl.*

Caroline Hanselmann, Marketing



## Kompetenz und Hightech

Mit Sersa sicher ans Ziel

Im technisch und logistisch anforderungsreichen Hochsicherheitsbereich der infrastrukturellen Bahntechnik operieren qualifizierte Mitarbeitende mit modernster Technologie. Speziell auf die Bahninfrastruktur ausgerichtete innovative Lösungen tragen entscheidend zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit auf allen Spurbereichen bei. Als führendes Bahntechnikunternehmen hat sich Sersa unter dem Dach der Rhomberg Sersa Rail Group einen Namen als bahntechnisches Unternehmen geschaffen, das zur permanenten Steigerung der Produktequalität und Sicherheit für Mensch und Maschine Spitzenleistungen erbringt.



Sersa Group AG (Schweiz) | Würzgrabenstrasse 5 | 8048 Zürich  
T +41 43 322 23 23 | info.sgs@rsrg.com | www.rhomberg-sersa.com

# Weingut Rebhalde

Familie Hohl  
Hinterer Püntacker 25  
CH-8712 Stäfa

Telefon +41 44 926 43 72  
Telefax +41 44 926 55 78

[hohl-weine@bluewin.ch](mailto:hohl-weine@bluewin.ch)  
[www.hohl-weine.ch](http://www.hohl-weine.ch)

Stäfa am Zürichsee

- Lattenberger
- Stäfner
- Meilener



Kommen Sie vorbei. Sie sind...



Speiserestaurant  
**Bahnhof**  
Bauma

[restaurant-bahnhof-bauma.ch](http://restaurant-bahnhof-bauma.ch)  
Tel 052 386 19 31

*Herzlich  
Willkommen*

Zum Znüni, zum Zmittag,  
zum Zvieri, zum Znacht

Unsere Spezialitäten:

- Zander-Gerichte  
aus Baumer Zucht
- Chateaubriand
- Fondue Chinoise  
à discrétion

Blühende Aussicht  
... im grünen Paradies!

*Meier*

Treffpunkt für Gartengeniesser

Garten-Center Meier – 8635 Dürnten – [www.meier-ag.ch](http://www.meier-ag.ch)

# Dampfbahn Events

Erleben, Staunen und Geniessen



## Modellbahn-Treff für Kinder

1. Mai. / 5. Juli. / 21. August /  
18. September / 1. + 29. Oktober



## M ä r l i z u g

# 17.

Sept.  
+ 22. Okt.



## 7.+ 8. Oktober Baumer Märt

# 19.- 20. AUGUST



## Lokführer- und Heizer-Kurs



7.+14. Oktober  
**WILD FAHRT**



## Genuss- woche

15.- 25. September



## Samichlaus Express

# 3.+ 4.12

Weitere Informationen unter [www.dampfbahn.ch](http://www.dampfbahn.ch)



## Unsere Hochzeitsfahrt mit der DVZO

**Am Samstag, 17. Juli 2021 gaben wir uns in der reformierten Kirche Bäretswil das Ja-Wort. Das abendliche Fest für die 80 geladenen Gäste fand im Ritterhaus in Bubikon statt.**

Die Fahrt dorthin wurde zum einmaligen Gemeinschaftserlebnis. Die Gäste schlenderten nach dem Apéro gemütlich zum Bahnhof Bäretswil, wo bereits eine gutmütige Dampflokomotive schnaubte. Wir fuhren dann via Wetzikon nach Bubikon. Die Fahrt dauerte genug lang, dass man es richtig geniessen konnte. Das edle altmodische Interieur passte zu der festlichen Gesellschaft.

Wir können uns kein passenderes Fahrzeug vorstellen für ein Hochzeitsfest.

Unsere Gäste konnten nach dem Fest in der Nacht mit dem Auto nach Hause fahren. Wie war es möglich, dass ihre Autos beim Ritterhaus parkiert waren? Am Morgen hatten sie sich in Bubikon eingefunden, die Autos dort gelassen und Oldtimer Busse des DVZO bestiegen. Auf verschlungenem und gar nicht dem direktesten Weg hatten die Chauffeure die Hochzeitsgesellschaft nach Bäretswil gefahren.

Die Route führte durch Wiesen und Wälder, so dass jemand der Gäste Mitleid mit der Braut bekam, die ab diesem Tag an diesem abgelegenen Ort leben würde.

Der DVZO begleitete uns übrigens den ganzen Tag. Am Morgen hatten wir ein Fotoshooting auf dem historischen Gelände der Fabrik Neuthal geplant. Als es zu regnen begann, entschieden wir uns spontan, weitere Aufnahmen in der historischen Bahnhofhalle in Bauma zu machen. Dieser alte Bahnhof hatte eine aussergewöhnliche Atmosphäre und inspirierte uns für das Fotoshooting sehr.

Da unsere Hochzeit auf ein Dampfbahnwochenende fiel, erhielten wir einen sehr guten Preis. Wir bedanken uns für das unvergessliche Erlebnis!

Deborah und Lukas Zünd

### Extrafahrt!

**Haben auch Sie Lust auf eine Extrafahrt bekommen? Mit einem Dampfzug die Kundschaft überraschen, mit der ganzen Verwandtschaft die Grossmutter besuchen, einen runden Geburtstag feiern oder, wie das Ehepaar Zünd, ein rauschendes Hochzeitsfest feiern?**

Ja, das ist möglich! Unser erfahrenes Reisedienst-Team berät Sie gerne. Nur ein Oldtimer-Postauto, nur einen Dampfzug oder beides zusammen, ganz wie Sie es sich vorstellen. Selbst die Verpflegung auf Ihrer Fahrt können

wir für Sie organisieren. Sollten Sie Fragen zu Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten, Ausflugsideen, Wanderrouen oder Museums-Stopps haben – wir kennen das Zürcher Oberland sehr gut und erstellen Ihnen gerne eine individuelle Offerte nach Ihren Wünschen.

Das Reisedienst-Team erreichen Sie per Mail, via Kontaktformular auf der Webseite oder telefonisch.

**Wir freuen uns über Ihre Anfrage!**

[www.dvzo.ch/mieten](http://www.dvzo.ch/mieten)  
[reisedienst@dvzo.ch](mailto:reisedienst@dvzo.ch)  
+41 79 905 84 94

# Bauma - Hulftegg

**Das Oldtimer-Postauto verlängert die Dampfbahnstrecke von Bauma aus weiter via Steg Bahnhof auf die Hulftegg.**

Neu fährt der Bus sechs Mal am Tag im Stundentakt mit einer Mittagspause auf diesem Abschnitt und ermöglicht so tolle 45 minütige Rundfahrten. Die Hulftegg ist aber auch Ausgangspunkt für wunderbare Wanderungen aufs Hörnli mit einer gigantischen Aussicht oder auf den höchsten Zürcher Gipfel: Das Schnebelhorn. Auf dem Hörnli warten Trottinets zur Miete für die rasante Talfahrt nach Steg. Wer es gemütlicher mag, der kann auch einfach eine Mittags- oder Kaffeepause im Restaurant Hulftegg machen und die Aussicht Richtung Toggenburg und Appenzellerland geniessen. Wer ein Mittagessen bestellt, erhält ein Dessert geschenkt!

Für ein noch grösseres Vergnügen ist erstmalig in der Schweiz von Juni bis September ein nostalgisches Cabriopostauto mit Schnauze unterwegs! Lassen Sie sich den Wind durch die Haare wehen und geniessen den Sommer noch intensiver mit dem Geruch des Zürcher Oberlands in der Nase. Auf der steilen Passstrasse in den Kanton St. Gallen erklingt in den Spitzkehren gar das Dreiklanghorn.

Wer doch lieber im Kanton Zürich bleibt kann an einigen Tagen im Chlital aussteigen und die dortige museale Drechslerei besichtigen oder sich auf die Suche nach Gold machen.



Der Bus hält neu auch in Bauma, Lipperschwändi: Ideal für Besuche im Alterszentrum oder für eine kurze ungefähr einstündige, flache Wanderung entlang der jungen Töss nach Bauma.

Billette sind bereits ab fünf Franken erhältlich und Kinder fahren wie gewohnt beim DVZO, in Begleitung Erwachsener, gratis.

Übrigens gibt es neu auch ganztägige Angebote mit einem Oldtimerbus, der verschiedene Ziele ansteuert!

Weitere Informationen zum Oldtimerbus sind zu finden unter: [www.dvzo.ch/erlebnis/fahrplan-oldtimerbus](http://www.dvzo.ch/erlebnis/fahrplan-oldtimerbus)

Kontaktperson für das Restaurant ist Andy Kalberer auf der Hulftegg: [info@hulftegg.ch](mailto:info@hulftegg.ch)

**thurbo 20**  
Die Regionalbahn. 20 Jahre.

# Thurbo feiert

Mitmachen und gewinnen!  
[thurbo.ch/20jahre](http://thurbo.ch/20jahre)

SBB CFF FFS

# Vereinsmitgliedschaft: Bewegen Sie Geschichte!

- Sie sind fasziniert von der technischen Errungenschaft «Eisenbahn».
- Sie interessiert Geschichte, insbesondere die der Industrialisierung.
- Sie finden den DVZO «eine gute Sache».
- Sie möchten gerne an einem grossen Ganzen mitwirken.



Werden Sie noch heute Mitglied des DVZO.

Der DVZO besteht mittlerweile aus rund 190 aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern, welche Kohle schaufeln, Weichen stellen, Signale unterhalten, Imbisse servieren, Billette knipsen, Wagen rangieren, Kellen schwenken, Loks revidieren, Barrieren bedienen, zimmern, malen, schmieren, schweissen, sägen, löten, schrauben und vieles mehr.

Wir sind ein bunt gemischter Blumenstraus aus Menschen aus allen Hintergründen. Werden auch Sie Teil der DVZO-Familie als Aktivmitglied oder unterstützen Sie uns als Passiv- oder Gönnermitglied.

### Profitieren Sie von folgenden Mitgliedervorteilen:

- Aktiv:** Freie Mitfahrt in unseren Zügen, Zustellung aktueller Informationen, Stimmrecht an der Generalversammlung.
- Passiv:** Eine Freifahrt pro Jahr, Zustellung aktueller Informationen, Stimmrecht an der Generalversammlung.
- Gönner:** Jährliche exklusive Gönnerfahrt, eine Freifahrt pro Jahr, Zustellung aktueller Informationen.

**Ich bi DVZO  
und Du?**

Informieren Sie sich auf [www.dvzo.ch/mitgliedschaft](http://www.dvzo.ch/mitgliedschaft)

## Wettbewerb

# Wettbewerbsfrage:

## Wie viele Liter Wasser verbraucht ein Dampfzug von Bauma nach Hinwil und wieder zurück?



### 1. Preis:

Eine Führerstandfahrt von Bauma nach Hinwil inkl. einer Begleitperson

### 2. bis 5. Preis:

Globi-Büchli «Globi und die Bahn»



### Richtige Antwort einsenden an:

wettbewerb@dvzo.ch oder per Post an:

Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland - DVZO, Postfach, 8494 Bauma

### Einsendeschluss: 31. Oktober 2022

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen. Ausgeschlossen sind alle Vereinsmitglieder des DVZO. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Keine Barauszahlung der Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden ausschliesslich zur Ermittlung der Gewinner benötigt und nicht an Dritte weitergeliefert.

Die Gewinner werden schriftlich bzw. per Mail benachrichtigt – also Absender nicht vergessen.

**Viel Glück!**



**THOMAS MÜLLER**  
Inhaber/CEO

**ALBAN AVDYLI**  
Stv. CEO

**dietschi**  
PRINT&DESIGN OLTEN

**MEHR  
ALS EINE  
DRUCKEREI**

**DIETSCHI PRINT&DESIGN AG**  
Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten  
062 205 75 75 www.dietschi-pd.ch

Fleisch Wurst Fisch Traiteur Partyservice

**hotz**  
*Schlemmerland.ch*

**Wir wünschen gute Fahrt!**

Dorfstrasse 26 • 8494 Bauma • Tel. 052 386 12 49  
bauma@schlemmerland.ch • www.schlemmerland.ch

**W** **Wolfensberger**  
BETEILIGUNGEN | LIEGENSCHAFTEN

Vermietung von Wohnungen  
und Gewerberäumen in Bauma.

Kontakt:  
Martin Cathrein  
Telefon 055 251 00 51  
info@cathrein.ch

**wildi bistro-schuppe** *wie anno dazumal...*

Im Güterschuppen der Station Neuthal führen wir ein mit eisenbahnhistorischen Gegenständen ausgeschmücktes Bistro. Für unsere frisch zubereiteten Gerichte verwenden wir regionale, mehrheitlich Bio-Produkte.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Öffnungszeiten:**  
Jeden 1. und 3. Sonntag inkl. vorangehenden Freitag+Samstag von 9 – 22 Uhr, Mai – Oktober; Gruppen auf Anfrage.

wildi bistro-schuppe, Station Neuthal, 8344 Bäretswil  
Telefon 044 939 19 19, www.bistro-schuppe.ch

*Wirtschaft*  
**SCHÖNTAL**

Weil gutes Essen und ein edler Tropfen auch den reisenden das Herz erfreut! Mit Voll-Dampf für Sie da!

**Familie P. und L. Aeschlimann**  
Gublenstrasse 2 | 8494 Bauma  
**www.schoental-bauma.ch**  
**052 386 11 17**  
info@schoental-bauma.ch

Durchgehend warme Küche  
Mittwoch und Donnerstag geschlossen



## Was ist eine Draisine?



Als Draisine werden drei- oder vierräd- rige Bahndienstfahrzeuge bezeichnet. Es sind Hilfsfahrzeuge, die zur Über- prüfung und Reparatur von Eisen- bahnstrecken oder den Transport von Arbeitern eingesetzt wurden.

Die erste Draisine wurde 1837 in Wien (Österreich) erfunden. Es war sowas

wie ein Velo auf Schienen, aber ohne Pedale – man musste sich mit den Füssen abstossen.

Am bekanntesten ist die Handhebel- Draisine. Das ist eine Plattform mit 4 Rädern auf Schienen. Darauf steht man und bewegt einen Hebel in der Mitte von Hand auf und ab. Im Buch «LUCKY LUKE - Nitroglycerin» seht ihr öfters eine solche Draisine:



Mit genügend Muskelkraft konnte man bis zu 30 Kilometer pro Stunde fahren. Es gibt auch Draisinen, die sich mit Pedalen, wie beim Velo, antreiben lassen. Oder auch ziemlich grosse mit Bänkli.

Auch wir haben eine alte Handhebel- Draisine in Bauma. Auf unserer kön- nen zwei Fahrer sitzen. Durch das nach vorne stossen und zurückziehen des Hebels fährt sie los.

**Möchtet ihr auch mal Draisine fahren?**

**Das ist möglich, wenn ihr mit dem Ferienpass bei uns vorbeikommt oder an einer Führung teilnehmt.**



### Wussten Sie?

3'000 Liter Wasser oder 15 Badewannen

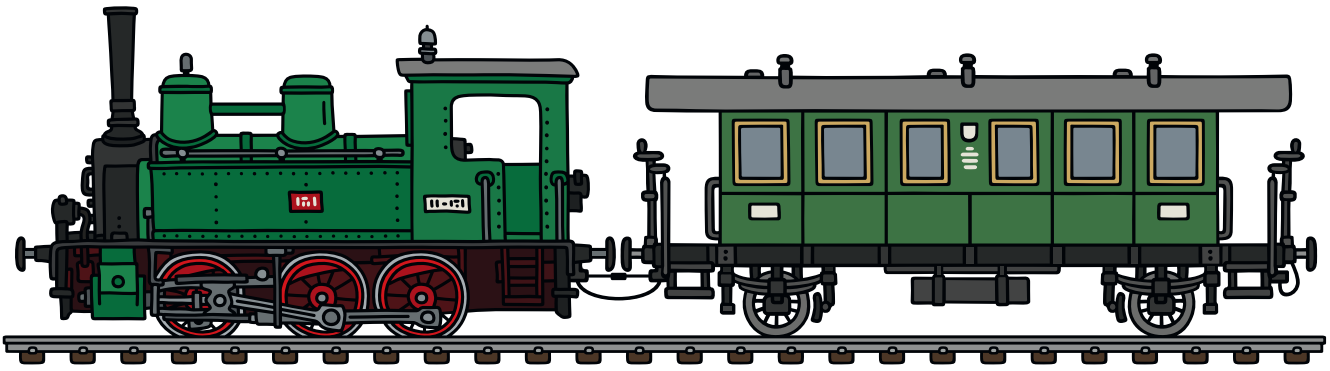


benötigt eine Dampflok für die Strecke Bauma – Hinwil retour

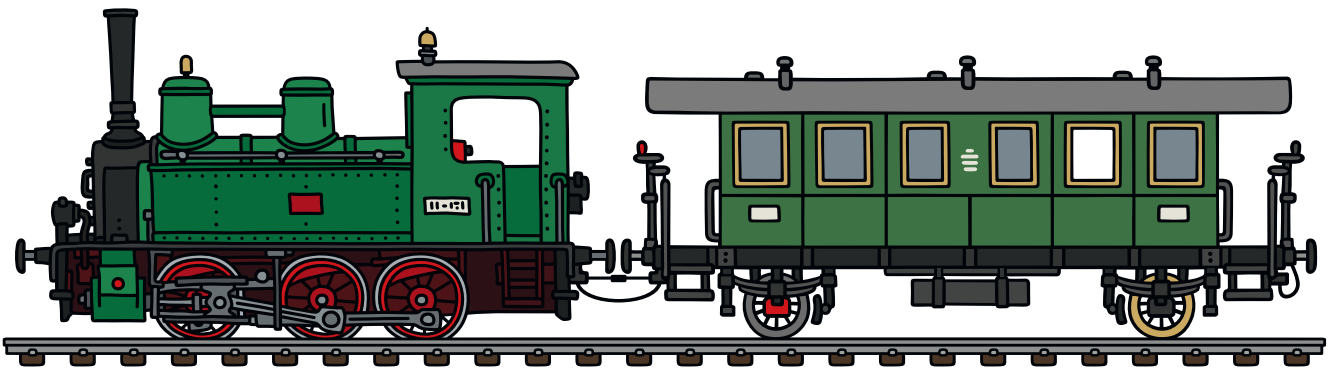
## DRUCKEREI SIEBER

- GESTALTUNG
- DRUCK
- AUSRÜSTEN
- MAILINGS

Druckerei Sieber AG  
Kemptnerstrasse 9  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 39 40  
[www.druckerei-sieber.ch](http://www.druckerei-sieber.ch)



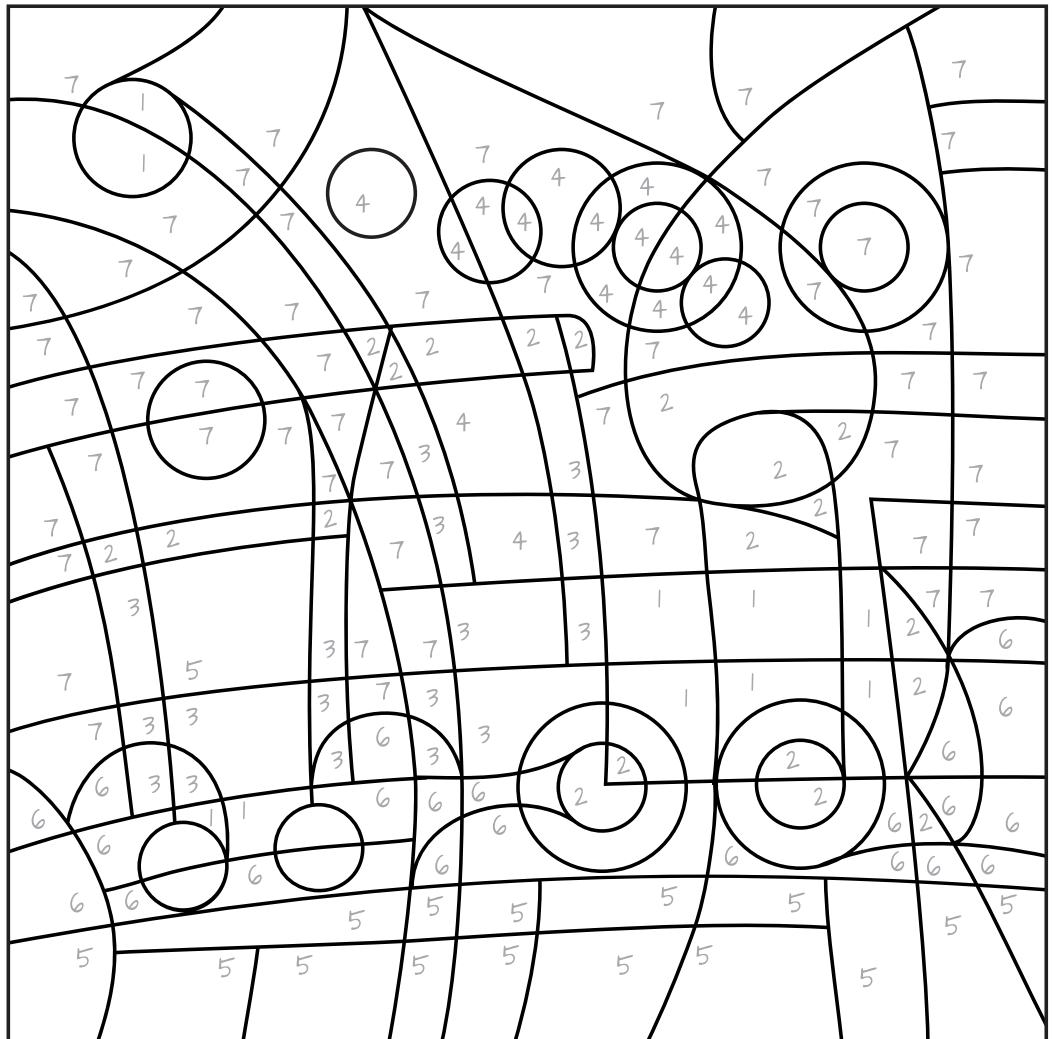
Findest du die **10 Fehler**,  
die sich in unserem Dampfzug versteckt haben?



Was ist denn das für  
ein Chrüsimüsi?

Male die Felder mit  
den vorgeschlagenen  
Farben aus und finde  
es heraus!

## Malen nach Zahlen



# semaphor

Das Magazin für Freunde historischer Schweizer Bahnen



semaphor erscheint viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember)



Jetzt abonnieren!

Jahresabonnement: CHF 90.- / Einzelverkaufspreis: CHF 27.50  
[www.semaphor/shop](http://www.semaphor/shop) oder [aboservice@semaphor.ch](mailto:aboservice@semaphor.ch)

